

Abendgebet im Frühjahr 2020

(Eine Kerze wird gegen 19.20 Uhr entzündet und auf den Tisch gestellt.)

Eine/r: Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle: **Amen.**

Eine/r: Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn,

Alle: **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Eine/r: So spricht der Herr: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein!“

Jesaja 43,1

Ein Stück aus Psalm 91 wird im Wechsel gelesen:

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN:

Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben
unter seinen Flügeln.

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
dass du nicht erschrecken musst
vor dem Grauen der Nacht,

vor dem Pfeil, der des Tages fliegt,
vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Denn der HERR ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Alle: **Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Ein Gedanke, eine Meditation oder Andacht zum Beispiel von der
Homepage evangelisch-im-wendland.de und dann weiter über
„Gemeinden“ nach Damnitz, Langendorf oder Quickborn.
Danach folgt eine Zeit der Stille.

Eine/r: Lasst uns beten ...

(Im Blick auf die Kerze kannst du laut oder im Stillen sagen, was
du Gott sagen möchtest. Nach einer Weile wird fortgefahren)

Eine/r: In deine Hände gebe ich mein Leben.

Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Alle : **Bewahre uns, Herr, wenn wir wachen,
behüte uns, wenn wir schlafen,
wir werden leben mit Christus.**

**Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Eine/r: An keinem Tag und in keiner Nacht sind wir allein.

Gott begleite uns.

Er behüte uns.

Es segne uns.

Alle: **Amen.**

(Die Kerze wird für eine Zeit auf die Fensterbank gestellt.)

Zur Erläuterung und für die Durchführung des Abendgebets:

Die Schutzmaßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus führen dazu, dass jetzt viele Menschen allein oder nur mit ihren Familien in ihren Wohnungen sitzen. Normalerweise kommen wir zusammen, wenn wir Trost suchen. Jetzt müssen wir auf Abstand bleiben.

Und doch können wir etwas zusammen tun: In vielen Gemeinden in unserem Landkreis werden seit einigen Tagen gegen 19.30 Uhr Kerzen in die Fenster gestellt und es wird gebetet.

Ich habe für Sie dazu den Ablauf für eine kurze Andacht zusammengefasst: Das Abendgebet.

Das Abendgebet ist so oder in ähnlicher Form in unserem Landkreis weit verbreitet.

Es wird von den KonfirmandInnen gesprochen und es wird an den Gemeindenachmittagen gebetet, es steht in unserem Jünger-Liederbuch und ist die Grundlage für den Ablauf der Passionsgottesdienste.

Das Abendgebet kann allein, zu zweit oder in einer Gruppe gesprochen werden. Betet einer ganz alleine, so spricht er oder sie alle Texte selbst. Bei zwei oder mehr BeterInnen können der Psalm und manche anderen Texte im Wechsel gesprochen werden. Fettgedruckte Texte werden von allen gemeinsam gelesen. Man kann diese Andacht auch zu zweit am Telefon feiern.

Wenn Sie mögen, können Sie in die Andacht nach Lust und Laune Lieder oder Musikstücke einbauen und selber singen oder abspielen.

Nach dem „Ehr sei dem Vater“ können Sie in den Ablauf des Abendgebets jeden Abend einen anderen Gedanken oder Impuls einbauen. Sie können sich über einen Bibelvers oder eine Geschichte austauschen oder Sie schweigen einen Augenblick und genießen die Stille. Ich möchte in den folgenden Wochen an jedem Tag einen kleinen Impuls, eine Andacht oder einen Gedanken auf die Homepage stellen

Die Kerze ist ein Symbol der Hoffnung und das Licht ist ein Symbol für Jesus Christus selbst. Diese Kerze in die Mitte auf einen Tisch zu stellen, bedeutet: „Wir versammeln uns um Christus. Unser Glaube an Jesus bringt Hoffnung.“

Die Kerze am Ende für eine Zeit in die Fensterbank zu stellen, zeigt den Menschen, die draußen vorbei gehen: In diesem Haus wird gehofft und gebetet und an all die, die krank sind oder sich fürchten.

Bitte lassen Sie die Kerze nicht unbeaufsichtigt. Wenn Sie kleine Kinder oder Haustiere haben, verwenden Sie bitte besser eine LED-Kerze.

Bitte um Rückmeldung:

Gerne würde ich von Ihnen hören, welche Erfahrungen Sie mit diesem Abendgebet machen. Schreiben Sie mir eine E-Mail (joergprahler@gmx.de) oder einen Brief nach 29476 Gusborn in die Hauptstraße 13. Und schreiben Sie dazu, ob ich gegebenenfalls einen Teil Ihrer Rückmeldung ohne Ihren Namen auf unserer Homepage veröffentlichen darf.

Bitte schreiben Sie mir, damit ich merke, ob dieses Angebot einen Sinn macht und überhaupt angenommen wird.

Und noch zwei Bitten:

Bitte verbreiten Sie dieses Angebot und weisen Sie Freunde und Bekannte auf diese Homepage und diese Aktion hin. Es wäre schön, wenn sich diese Aktion herumspräche. Und bitte helfen Sie älteren Menschen, die keine Erfahrung mit dem Internet haben. Manche Texte kann man ausdrucken oder vorlesen. Anderes können Sie vielleicht am Smartphone zeigen.

Zum Schluss:

Auch wenn wir uns jetzt vielleicht für längere Zeit nicht persönlich sehen werden, möchte ich so mit Ihnen Kontakt halten und für Sie da sein. Sie erreichen mich unter der Nummer 05865-244. Wenn es nötig und irgendwie möglich ist, komme ich als Seelsorger bei Ihnen vorbei.